Aus Eireinersee wird Herbert-Heinzinger-See

Langenbruck
erstellt am 25.01.2019 um 18:58 Uhr, aktualisiert am 31.01.2019 um 09:00 Uhr

Langenbruck (DK) Bei seiner Jahresversammlung im Langenbrucker Gasthof Fröhlich konnte der Reichertshofener Fischereiverein auf zahlreiche Aktivitäten zurückblicken. Außerdem konnte ein Amt neu besetzt werden und es wurden einige Ehrungen und Ernennungen vorgenommen. Ärger gab es mit freilaufenden Hunden und Wildparkern an Badeseen (siehe Bericht unten).

Neue Ehrenmitglieder: der langjährige Vorstand Herbert Heinzinger (Zweiter von links) und der langjährige Kassier Herbert Forster (Dritter von links). Vorsitzender Thomas Ramke (links) und der dritte Vorsitzende Willibald Mertl (rechts) gratulierten. Foto: Vogl

Auf der umfangreichen Versammlung berichtete Vorsitzender Thomas Ramke vor interessierten Zuhörern über die vielfältigen Aktivitäten des Vereins mit aktuell 166 Mitgliedern. Die Königs- und Kameradschaftsfischen sowie die Fischerparty an Vatertag, der Stand am Paarfest, das Jugendzeltlager und ein Taucheinsatz am Eireinersee waren nur einige Punkte, die Revue passierten. Fischerkönig 2018 wurde Hergen Ramke. Er löste Manfred Hoffmann ab. Jungfischerkönig wurde Elias Dirsch. Den zweiten Platz beim Königsfischen machte Dragutin Simic, Dritter wurde Alexander Buller.

Gewässerwart Hergen Ramke informierte über die geplanten Besatzmaßnahmen. Im Frühjahr 2019 sollen in der Paar Zander, Schuppenkarpfen, Bachforellen, Bachsaibling und Aale gesetzt werden. Dies soll in Abstimmung mit dem Betreiber der Freinhausener Mühle erfolgen, da das provisorische Wehr der Mühle gegen ein neues ausgetauscht werden muss. Beim Taucheinsatz im Eireinersee seien zahlreiche Krebse gesehen worden. Die Fischer wollen eine Artbestimmung durchführen und invasive Fremdarten, wie den amerikanischen Signalkrebs, entnehmen. Dieser kann die für heimische Arten tödliche Krebspest übertragen. Der Gewässerwart empfahl daher den Einsatz von Krebstellern und Reusen. Jugendwart Josef Kahner berichtete über einen Vortrag um Lockstoff und Köderfische, das Forellenangeln, das Königsfischen, Zeltlager und Ferienpassangeln. Seit Anfang 2018 habe man außerdem drei neue Mitglieder als Jungfischer gewinnen können, so dass der Verein nun 14 Jungfischer hat. Sport- und Gerätewart Frank-Michael Richter informierte kurz über kleine Renovierungsarbeiten und Reparaturen.

Für zwei Ämter standen außerdem Neuwahlen an: Neuer zweiter Jugendwart ist Stefan Matthes. Sein Vorgänger Mario Dauer hatte das Amt aus gesundheitlichen Gründen niederlegen müssen. Nicht neu besetzt werden konnte das Amt des Schriftführers. Vorstand Thomas Ramke informierte noch kurz über die 50-Jahrfeier des Vereins, die heuer stattfindet. Die Feier ist am 13. Juli auf dem Schiff "MS Renate" in Kelheim geplant, das mit den Passagieren den Main-Donaukanal entlangfahren wird. Auf dem Schiff wird dann das offizielle Programm stattfinden.

Außerdem standen zahlreiche Ehrungen auf dem Programm: Geehrt wurden für zehnjährige Mitgliedschaft Johannes Grader und Matthias Kreidenweiß. Seit 20 Jahren sind Josef Kellermann, Olaf List, Michael Schaffer, Dragutin Simic, Joan Stepan und Anton Winkelmeier Mitglied. Auf 25 Jahre Mitgliedschaft können Ludwig Habermeier und Stefan Schmidbauer zurückblicken. 30 Jahre lang dabei ist Markus Schütz, seit 35 Jahren sind Bernd Böhnhardt und Rudi Haas Mitglied. Stolze 40 Jahre Mitglied sind Manfred Hoffmann und Richard Raucheisen. Mit am längsten "im Boot" mit 45 Jahren sind Herbert Forster, Uli Gassler, Johann Schwarzmeier, und Johann Weinzierl.

Eine besondere Ehrung gab es noch für den langjährigen Vorsitzenden Herbert Heinzinger. Er erhielt nicht nur die Ehrenmitgliedschaft, die Mitglieder stimmten mehrheitlich für die Umbenennung des größten Vereins-Gewässers: der Eireinersee soll in Herbert-Heinzinger-See umbenannt werden. Ein Mitglied regte noch an, Herbert Heinzinger zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Vorsitzender Thomas Ramke stellte in Aussicht, dass dies zu einem späteren Zeitpunkt mit Sicherheit erfolge. Ebenfalls zum Ehrenmitglied ernannt wurde Herbert Forster, der mit 26 Jahren eine der längsten Amtszeiten der Vereinsgeschichte vorweisen kann.
Verena Vogl